

Neue Haupttrahmen

SCHÜTZENGESELLSCHAFT RAFZ Die Generalversammlung stand im Fokus der vielen Aktivitäten 2015 und 2016.

Im Jahresbericht erlaubte sich Präsident Toni Rechsteiner einen Blick auf die Weltlage und erwähnte unter anderem die neuste Aggression der Europäischen Union betreffend das EU-Waffengesetz. Im Rückblick bedankte er sich bei allen Helfern, die stets zur Stelle waren. Am Bezirksschiessen nahmen 360 Schützinnen und Schützen aus 17 Sektionen teil. Dafür wurde am Bächtele schiessen die zweithöchste Teilnehmerzahl, mit 1347 Schützinnen und Schützen, registriert. Dies trotz eines wegen Nebels verlorenen Schiesstages.

Nebst der Durchführung des Gauverbandsschiessens und des Eidgenössischen Feldschiessens wird die SG Rafz als Höhepunkt das Appenzel Innerrhoder Kantonschützenfest besuchen. Daneben werden dieses Jahr 95 weitere auswärtige Gruppen- und Sektionsschiessen besucht, und neben den Donnerstagstrainings finden zusätzlich fünf Anlässe auf dem eigenen Stand statt.

Die Jahresrechnung 2015 weist wegen des Besuches des Eidgenössischen und des verlorenen Bächtele-Schiessstages einen kleinen Verlust aus. Erfreuliches gibt es aus der Juniorenförderung zu berichten: Der Obmann der Junioren, René Burgener, berichtet, dass für den diesjährigen Kurs bereits 25 Anmeldungen eingegangen sind.

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt, und auch dem Präsidenten wurde mit grossem Applaus das Vertrauen für zwei weitere Jahre bekundet. Der erste Schützenmeister Günter Schneider erhielt für 20 Jahre im Vorstand die SSV-Verdienstmedaille. Die vierte Feldmeisterschaftsmedaille ging an Kaspar Haldimann und die dritte an Hans Schweizer.

Schliesslich informierte der Präsident, dass vor Saisonbeginn die Haupttrahmen der Scheiben ersetzt und die Kugelfangkästen geleert werden müssen. Hierfür hat der Gemeinderat Rafz einen Kredit von 30000 Franken gesprochen. Dazu wird von Mitgliedern so weit wie möglich Fronarbeit geleistet.

Viel Lob für den Fussballverein

FC WALLISELLEN Zum 13. Mal hintereinander hat der Fussballverband Region Zürich den FC Wallisellen als «vorbildlichen Verein» der Region 3 ausgezeichnet. Hierfür erhielten die Kicker die Platin-Auszeichnung.

Die Generalversammlung des FC Wallisellen fand am 4. März zum dritten Mal im festlichen Saal zum Doktorhaus statt. Speziell begrüsst wurde der Walliseller Gemeinderat und Supporter-Präsident René Dieterle sowie die Ehrenmitglieder des FC Wallisellen Urs Biedermann, Hans Rindlisbacher, Roland Rindlisbacher und Roland Staubli. Präsident Jörg Bosshart hiess 108 Vereinsmitglieder willkommen.

Nach der Wahl der Stimmenzähler und den Abnahmen des GV-Protokolls 2015 sowie der Jahresberichte des Präsidenten, des Leiters Nachwuchs und des Leiters Aktive führte Vizepräsident und Finanzchef Thomas Eckereder durch die Jahresrechnung 2015. Den Revisorenbericht trug der zweite Revisor Fabian Glaser vor.

Zahl der Mitglieder wächst

Der FC Wallisellen wächst und wächst – die Jahresrechnung beträgt rund 425000 Schweizer Franken und die Zahl der Mitglieder steht per Stand März dieses Jahres bei 811. Diese Zahl hat sich aufgrund der erstmaligen konsequenten Berücksichtigung der zahlreichen Funktionäre und einer starken Zunahme bei den Nachwuchsspielerinnen und -spielern um 96 erhöht. Die Mitgliederbeiträge konnten aufgrund der guten Finanzlage auf bisherigem Niveau belassen werden.

Nach den Erläuterungen zum Budget 2016 und dessen Abnahme wurde der langjährige Spieler der 1. Mannschaft Mike Frauenknecht zum zweiten Revisor gewählt. Das bisherige langjährige Vorstands- und Ehrenmitglied Roland Staubli tritt auf eigenen Wunsch von seiner Funktion als Administrator Aktive zurück, bleibt dem FC als Protokollführer des Vorstands aber erhalten. Der neue Leiter Senioren, Andrea Dario Hubmann, der seine Funktion bereits im



Roger Furrer freut sich über das von Pascal Oliver Hauser, Leiter Strategie und Projekte, überreichte Zertifikat, das die Unterschrift von Regierungsrat Mario Fehr und ZKS-Präsident Reinhard Wagner trägt.

Sommer 2015 als Nachfolger von Reto Remund angetreten hat, wird mittels Einzelwahl einstimmig in den Vorstand gewählt. Wiedergewählt wurden sowohl Präsident Jörg «Bösse» Bosshart als auch alle übrigen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder: Thomas Eckereder als Vizepräsident und Finanzchef, Roland Epprecht als Leiter Aktive, Stefano Scaglioni als Leiter Nachwuchs, Nadia Scaglioni als Leiterin Spielbetrieb und -spielern um 96 erhöht. Die Mitgliederbeiträge konnten aufgrund der guten Finanzlage auf bisherigem Niveau belassen werden.

Unter dem Traktandum Ernennungen und Ehrungen wurde ein langjähriger Ehrenamtlicher für seine ausserordentlichen Leistungen zugunsten des FC Wallisellen geehrt. Und dass Freud und Leid sehr nahe beieinanderliegen, wurde der FCW-Familie im vergangenen Jahr bewusst. Mit einer Schweigeminute nahm die Versammlung vom engagierten Junioren-Obmann der Jahre 1977 bis 1979, Thomas Juen, Abschied.

Den Nachweis für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport des Zürcher Kantonalverbandes für Sport und einer hochkarätigen Trägerschaft,

unter anderem von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport, erhielt in diesem Jahr nach einer Laudatio von Pascal Oliver Hauser der 48-jährige Familienvater von drei Kindern Roger Furrer. Der aktuelle Footeco-Koordinator, Nachwuchstrainer und Schiedsrichter hat in den vergangenen Jahren Ausserordentliches für den FC geleistet und erhielt für sein Engagement das von Regierungsrat Mario Fehr und ZKS-Präsident Reinhard Wagner unterschriebene Zertifikat und ein persönliches Präsent.

Projekt für den Nachwuchs

Unter dem Traktandum Informationen wurden die Ressorts Nachwuchs, Aktive und Senioren von den Ressortleitern Stefano Scaglioni, Roland Epprecht und Andrea Dario Hubmann im Detail vorgestellt und sowohl das vergangene Jahr mit Bildern untermalt sowie die Zukunft skizziert. Ausserordentliche Erfolge konnten unter anderem bei den Junioren B mit dem Sieg im regionalen Cup der Saison 2014/15 und bei den Senioren 40+ mit dem Aufstieg in die Promotionsklasse gefeiert werden. Zukunftsweisend

ist das neue Nachwuchs-Ausbildungsprojekt: Im kommenden Jahr wird beim FC Wallisellen eine vereinseigene Spiel- und Ausbildungsphilosophie mit professionellem Handbuch, Ausbildungsbausteinen und Trainerweiterbildungen entwickelt.

Jörg Bosshart informierte über die Auszeichnung des FC als vorbildlicher Verein, über die Schwerpunkte des Vorstands-Workshops 2015, über das im Jahr 2021 anstehende 100-Jahr-Jubiläum und die Sanierung des Fussballplatzes im Sportzentrum Wallisellen. Der FCW hat in der Saison 2014/15 zum 13. Mal hintereinander vom Fussballverband Region Zürich die Auszeichnung als «vorbildlichen Verein» erhalten; dies als einer von nur 18 von insgesamt 185 Vereinen der Fussballregion Zürich mit Platin-Auszeichnung. Zudem ist er mit riesigem Abstand der vorbildlichste Verein in der Region 3 des Kantons Zürich.

Zuletzt war die Reihe an Gemeinderat René Dieterle, der Grussworte aus dem Gemeinderat überbrachte. Er dankte dem FC für seine vielschichtigen Aktivitäten für und in der Gemeinde.

Fünf neue Aktive in der Jugendmusik

JUGENDMUSIK BÜLACH An der Generalversammlung der Jugendmusik Bülach verabschiedete sich die Vereinspräsidentin Alyssia Kuhn aus dem Vorstand.

Kürzlich lud Präsidentin Alyssia Kuhn die Mitglieder der Jugendmusik Bülach (JMB) und deren Eltern zur Generalversammlung in die Galerie Kunstschlosserei Hiltbrand in Höri ein. Laut Jahresbericht war 2015 ein ereignisreiches Jahr für die Musikantinnen und Musikanten der Jugendmusik. Die beiden Höhepunkte der vergangenen Monate – das Herbstkonzert in der Bülacher Vetropak-Arena und das Weihnachtskonzert mit den Chören Glegra und Männerbund in der reformierten Kirche – waren sehr erfolgreich.

Die JMB freut sich besonders über die fünf neuen Mitglieder: Céline Marty (Saxofon), Abel Nemeth (Klarinette), Martha Demchuk (Querflöte), Lukas Brunner (Posaune) und Niklas Hüppi (Saxofon).

Auch dieses Jahr stehen für die engagierten Musikantinnen und Musikanten wieder viele Anlässe auf dem Programm. So findet im April das Gemeinschaftskonzert mit dem Ensemble 1+2 statt.

Eva Meier ist die neue Präsidentin

Leider haben Präsidentin Alyssia Kuhn und Sherry Weidmann den Rücktritt vom Vorstand gegeben. Eva Meier verabschiedete die beiden mit einem grossen Dankeschön für den tatkräftigen Einsatz in den vergangenen Jahren. Eva Meier stellt sich für das Amt der Präsidentin zur Verfügung und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Der Vorstand begrüsst die beiden neuen Vorstandsmitglieder Sylvia Signer und Michael Vogel und freut sich auf deren Unterstützung im Verein.

Das Konzert am 8. April um 19.30 Uhr findet im Saal der Katholischen Kirchengemeinde Bülach statt. Weitere Infos unter www.jmbuelach.ch.

Schweden Rätsel

kleines Raubtier	▼	Gebäude im Entstehen	Meeres-säugetier	▼	Abk.: Dinar	▼	Bundesrätin (Doris)	blenden hell	▼	franz. Physiker (Louis Eugène) †
selbstständiges Kloster	▶				Gipfel im Berner Oberland	▶				
	▶				Berner Eishockeyclub	▶	beliebter Hundename	▶		
kleiner Kanal			Abk.: honoris causa	Bestsellerautorin (Danielle)						Nierensekret, Harn
Vorname Kästners †		ganz schnell (ugs.)	▶			lat.: zukünftig (in ...)		Tanzfigur der Quadrille	▶	
	▶			Bewohner eines Kantons						

Sudoku mittel

			6	7				
	5	6			7	9		
	2		8	3		6		
9		5		8		3		1
			4	9				
4		8		6		9		7
	8		5		1		3	
	7	3				5	8	
			9	8				

Abk.: Rappen	▶		süd-schweiz. Kanton (Abk.)
rück-bezügl. Fürwort (2. Fall)	▶		

Auflösungen vom Samstag

9 7	2 8	4 7	2 6 7 5 4 3 9 8 1
8 5 1 4 9 2	8 9	8 1 4 2 7 9 6 3 5	8 1 4 2 7 9 6 3 5
4 2 1	4 3 1	1 8 6 4 9 7 2 5 3	1 8 6 4 9 7 2 5 3
9 8	8 7	9 6 8	7 4 5 1 3 2 8 9 6
7 9 8	9 8 7 9	9 2 3 8 5 6 1 7 4	9 2 3 8 5 6 1 7 4
1 2 5	9 1 3	3 5 8 9 6 4 7 1 2	3 5 8 9 6 4 7 1 2
1 3	8 3	8 2 1	6 9 1 7 2 5 3 4 8
8 9 4	1 3 7 5 2	6 9 1 7 2 5 3 4 8	6 9 1 7 2 5 3 4 8
6 2 7	2 1 9 7	4 7 2 3 1 8 5 6 9	4 7 2 3 1 8 5 6 9

Drei neue Sängerinnen

FRAUENCHOR WINKEL Auch im neuen Vereinsjahr steht einiges auf dem Programm der Sängerinnen. Das zeigte sich an der Generalversammlung vom letzten Mittwoch.

Ein feines Abendessen im Restaurant Breiti machte wie immer den Auftakt, bevor Elisabeth Hiltbrand, Präsidentin des Frauenchor Winkels, alle Anwesenden zur Generalversammlung willkommen hiess. Punkt für Punkt ging sie gewohnt zügig durch die Traktanden.

Der Jahresrückblick, festgehalten durch die Bilder von Heidi Lange, einzusehen unter www.frauenchorwinkel.ch, weckte nochmals viele schöne Erinnerungen: die Chorreise, das Konzert 5 Continents im Breitsaal – gespickt mit musikalischer Untermalung vom Didgeridoo zum Dudelsack bis zu den Alphörnern –, der ökumenische Gottesdienst, der gemütliche Frauenchorplausch und die Seniorenweihnacht. Es war ein abwechslungsreiches Vereinsjahr.

Zwei Konzerte im Oktober

Dirigentin Karin Burkhart erläuterte die Pläne für das noch junge Vereinsjahr 2016. Der Fokus wird auf dem Konzert im Oktober lie-



Dirigentin Karin Burkhart freute sich über den Blumenstrauss.

In der katholischen Kirche Bülach wird der Chor am 1. Oktober die «Messe brève» singen. Am Sonntag, 2. Oktober, folgt dann ein Abendkonzert im Breitsaal in Winkel mit den Liedern aus der Messe und weiteren schönen klassischen Melodien. Gemeinsam mit dem Männerchor Winkel wird der Frauenchor Winkel den ökumenischen Gottesdienst begleiten und auch die traditionelle Seniorenweihnacht bestreiten. Elisabeth Hiltbrand informierte auch über die 1.-August-Feier, welche dieses Jahr

vom Frauenchor unter dem Motto «Spiel und Spass» für Klein und Gross ausgerichtet wird. Die Vereinsreise wird dieses Jahr in den Kanton Zug führen, und am Frauenchorplausch heisst es dann, ab auf die Eisbahn!

Der Chor ist stolz, dass er drei neue Mitglieder aufnehmen durfte. Somit zählt er neu 42 aktive Sängerinnen. Die langjährige Kassiererin trat nach 12 Jahren im Amt zurück. Dora Zosso erklärte sich bereit, das Amt zu übernehmen, und wurde einstimmig gewählt.

Es folgten Ehrungen der Mitglieder, die Jubiläen feiern. Viele spezielle Dankeschöns gingen an die Adresse des engagierten Vorstandes, an die Dirigentin, an die Präsidentin – immer vorausblickend und voller Tatendrang –, aber auch an alle, die sich übers Jahr immer wieder einsetzen und mitarbeiten. Um 22 Uhr war der offizielle Teil der Generalversammlung abgeschlossen. Es blieb Zeit, sich auszutauschen und zu unterhalten.

Jeden Dienstag, ausser in den Schulferien, treffen sich die Sängerinnen im Schulhaus Grossacher. Interessierte sind jederzeit willkommen. Weiter Infos unter: www.frauenchorwinkel.ch.